

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens



Im Steinig 6, 76307 Karlsbad

bauernhofkiga@lenitas.de

0163 7296212

A wie

Abholen

Bitte holt Eure Kinder pünktlich ab, denn Warten ist für Euer Kind unangenehm. Die Abholzeiten sind montags bis freitags bis spätestens 14:00 Uhr. Sollte Euer Kind einmal von einer anderen Person abgeholt werden, bitten wir Euch, uns dies zuvor mitzuteilen. Diese Person muss von den Sorgeberechtigten in die Abholliste eingetragen werden. Diese Liste befindet sich in der Kinderakte.

Zu unserer und Eurer Sicherheit kann Euer Kind nur mit schriftlicher Genehmigung von Dritten abgeholt werden. Diese Personen müssen bei der Abholung einen Personalausweis vorlegen.

Sobald das Kind an die Abholberechtigten übergeben worden ist, erlischt die Aufsichtspflicht der Fachkräfte und liegt wieder bei den Abholberechtigten.

Ärztliche Bescheinigung

Jedes Kind muss vor der Aufnahme in den Kindergarten ärztlich untersucht werden. Die ärztliche Untersuchung darf nicht länger als zwölf Monate vor der Aufnahme in den Kindergarten zurückliegen. Als ärztliche Untersuchung gilt auch die Vorsorgeuntersuchung (U-Untersuchungen). Die ärztliche Bescheinigung muss der Leitung vor dem Eintritt in den Kindergarten vorgelegt werden.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Allergien

Wir können auf Allergien Acht geben, wenn uns ein ärztliches Attest vorliegt.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Fachkräfte beginnt, wenn Ihr Euer Kind morgens bei den Fachkräften persönlich abgibt und endet, wenn Ihr es abholt.

Generell endet die Aufsichtspflicht mit der Übergabe des Kindes an die Abholberechtigten (Eltern). Sie tritt nicht wieder ein, wenn der Abholer z.B. das Kind noch auf dem Kindergartengelände (unbeaufsichtigt) spielen lässt, selbst wenn dies während der Öffnungszeiten der Fall ist. Somit müssen abgeholt Kinder das Kindergartengelände zügig mit dem Sorgeberechtigten verlassen.

Ausruhen

Jedes Kind kann ganz nach seinen Bedürfnissen sich jederzeit in unserem Bauwagen ausruhen. Wir haben dort eine gemütliche Couch, Decken, Kissen, und es besteht die Möglichkeit, sich hinzulegen.

Ausflugtag

Montags ist immer unser Ausflugtag. Wir besuchen die umliegenden Spielplätze, gehen auf die Wiesen und Felder oder in den Wald. Ein Besuch beim Nachbarshof des Milchbauern macht den Kindern immer viel Freude.

B wie

Barfuß

Grundsätzlich ist es möglich, barfuß zu laufen, jedoch empfehlen wir aufgrund der Insektengefahr auf der Wiese besser Schuhe zu tragen.

Bezugserzieher

Grundsätzlich sind alle Fachkräfte aufsichtspflichtig und Ansprechpartner beim Bringen und Abholen für alle Kinder und kümmern sich um die Bedürfnisse der Kinder. Wir haben keine Bezugserzieher zugeordnet.

Bringzeit

Die Bringzeit endet um 9 Uhr. Damit wir ungestört unseren Morgenkreis machen können, bitten wir Euch, pünktlich zu sein. Falls es mal zu einer Verspätung kommt, dies bitte telefonisch oder per SMS mitteilen, damit die Gruppe darüber informiert ist.

Die Aufsichtspflicht der Fachkräfte beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an die Fachkräfte.

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir während der Zeit von 9 bis 14 Uhr telefonisch nur schlecht zu erreichen sind. Wir möchten in dieser Zeit ohne Störungen mit den Kindern arbeiten und die Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes umsetzen.

Büro

Bei Fragen, Anliegen, Lob oder Kritik kommt gerne auf uns zu. Bitte versteht, dass wir uns allerdings während der Betreuungszeit uns auf die Kinder konzentrieren. Ruft deshalb am besten die Leitung über 0163- 7296212 an oder schreibt eine E-Mail (bauernhofkiga@lenitas.de).

C wie

Cremen

Cremt bitte Eure Kinder an sonnigen Tagen morgens mit Sonnencreme ein, das Nachcremen übernehmen wir im Kindergarten. Jedes Kind bringt seine eigene Sonnencreme mit (bitte mit Namen versehen und an den Garderobenplatz stellen oder bei uns abgeben).

D wie

Dankeschön

Möchten wir Euch an dieser Stelle sagen, für Eure Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen, Lob und Kritik.

Datenschutz

Bitte berücksichtigt, dass wir keine Auskunft an Dritte geben dürfen. Dies gilt für die Fachkräfte genauso, wie für die Kinder. Ausschließlich die Sorgeberechtigten bekommen die auf Ihr Kind bezogenen Informationen.

Dazu gehört auch, dass von Euch keine Bilder von den Kindern gemacht werden dürfen (Ausnahme bei Festen/ Aktionen - allerdings nur für private Zwecke zu verwenden!)

Jedes Kind bekommt vor Eintritt ein Datenschutzformular, das vorab ausgefüllt abgegeben werden muss.

E wie

Eingewöhnung

Wir gewöhnen die Kinder in Anlehnung an dem Berliner Eingewöhnungsmodell ein. Das Modell sieht eine ca. 4-6 wöchige Eingewöhnungszeit vor. In dieser Zeit wird Euer Kind von uns eng begleitet. Es wird individuell bei jedem Kind und dessen Bedürfnissen entschieden, wie lange die Elternbegleitung wichtig ist und wann sich der Aufenthalt im Kindergarten verlängert.

Gleich ab Beginn der Eingewöhnung sind die regulären Beiträge zu zahlen.

Elternabend

In der Regel findet Anfang Oktober ein Elternabend statt. Bei diesem wird in erster Linie das Konzept vorgestellt, unsere Arbeitsweise erläutert, der Elternbeirat gewählt und das komplette Kindergarten team stellt sich vor.

Je nach Bedarf gestalten wir einen zusätzlichen Elternabend im Laufe des Kindergartenjahres zu einem pädagogischen Thema (Wünsche gerne an die Leitung).

Elterngespräche

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Da es um das Wohl Eures Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch. Anlass für ein Gespräch muss nicht immer ein Problem sein!

Vor dem Eintritt in den Kindergarten findet das erste Elterngespräch statt (Eingewöhnungsgespräch). In diesem Gespräch möchten wir das Kind besser kennen lernen, so können wir die Eingewöhnung individuell auf das jeweilige Kind abzustimmen. Wir besprechen die Vorlieben, Rituale, wie sich das Kind bei Ablösung von den Eltern verhält und die Eingewöhnung selbst. Nach der abgeschlossenen Eingewöhnung findet ein weiteres Elterngespräch statt (Eingewöhnungsabschlussgespräch).

Einmal im Jahr findet ein Elterngespräch über die Entwicklung Eures Kindes statt.

Wenn Ihr ein Anliegen habt, oder das Bedürfnis etwas anzusprechen, kommt gerne auf uns zu. Wir vereinbaren möglichst zeitnah einen Termin. Bitte seht davon ab, bei Problemen oder größeren Anliegen, diese bei Tür- und Angel anzusprechen.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Elternbeirat

Einmal im Jahr werden pro Gruppe zwei Elternvertreter von den Eltern gewählt.

Der Elternbeirat arbeitet mit dem Kindergartenteam, der Leitung, dem Träger und den Eltern zusammen. Der Elternbeirat unterstützt die Erziehungsarbeit und stellt den Kontakt zu den Eltern her. Die Aufgaben und die Bildung eines Elternbeirats stehen ausführlich in den Richtlinien des Sozialministeriums und/oder können direkt bei dem aktuellen Elternbeirat erfragt werden.

F wie

Ferien / Schließzeiten

Wir haben insgesamt 30 Schließtage pro Jahr. Sie verteilen sich meist in den Weihnachtsferien ca. 2 Wochen und drei Wochen am Anfang der Sommerferien. Die restlichen Schließtage sind variabel- entweder an Pfingsten, Ostern oder Herbstferien. Je nach Jahr auch mal ein Brückentag. Der jeweils gültige Ferienplan wird zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Feste

Wir feiern die Feste im Jahreskreislauf wie z.B. Weihnachten, Fasching, Ostern, St. Martin (Laternenlauf) und gehen auch auf den religiösen Hintergrund ein, da dies nach unserem Verständnis auch zur Allgemeinbildung gehört.

Manche Feste und Aktionen gestalten wir mit den Kindern allein, und manche mit den Kindern und den Eltern zusammen. Wir freuen uns sehr, wenn wir hierzu viele Familien begrüßen dürfen.

Frühstück

Wir frühstücken in der Regel nach dem Morgenkreis gemeinsam. Allerdings dürfen Kinder, die bereits früh gebracht wurden und schon Hunger haben, selbstverständlich vorher etwas essen.

Immer am ersten Freitag des Monats bereiten wir zusätzlich ein gemeinsames Frühstück vor.

Fundsachen

In dem Garderobenbereich werden die Fundsachen manchmal in einer Kiste mit dem Vermerk Fundsachen hingestellt. Nach 2 Wochen sortieren wir diese aus, d.h. die Kleider werden entsorgt. Wir bitten alle Eltern, die etwas von ihrem Kind vermissen, zuerst darin nachzuschauen. Auch am Eingang der Reiterhütte steht ein Korb. Falls Ihr die vermissten Kleidungsstücke nicht findet, können Ihr uns gerne ansprechen und/oder einen Zettel an der Pinnwand aufhängen.

Fütterdienst Kleintiere

Nach alphabetischer Reihenfolge wird jede Familie in unseren Fütterungskalender eingetragen. Dadurch werden die Schließtage und Wochenenden abgedeckt, damit unsere Bauernhoftiere immer gut versorgt sind. Bei der Eingewöhnungszeit gibt es für Euch Eltern eine kleine Einweisung.

G wie

Garderobe

Jedes Kind hat seinen eigenen Garderobenplatz, der mit seinem Namen und Bild versehen ist. An der Garderobe ist Platz für Schuhe/ evtl. Hausschuhe und wettergerechte Kleidung. Die Wechselkleider Eurer Kinder könnt Ihr gerne ins Regal ablegen.

Bitte keine Lebensmittel auf dem Garderobenplatz liegen lassen.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Garten

Das Obst und Gemüse des Bauerngartens kann nach Absprache gerne für Eigenbedarf gepflückt werden, nachdem wir mit den Kindern geerntet haben. Auch an den Wochenenden und in den Ferien dürft Ihr Euch gern bedienen!

Da wir an den Wochenenden und den Ferien eh Fütterdienst der Kleintiere haben, wird der Bauerngarten in dieser Zeit auch von den Eltern gegossen.

Geburtstag

Der Geburtstag soll für jedes Kind ein ganz besonderer Tag sein. Wir singen dem Geburtstagskind Geburtstagslieder und es gibt eine kleine Aufmerksamkeit. Wir lassen es hochleben und gestalten ihm eine Geburtstagskrone und eine kleine Feier.

An Geburtstagen können sich die Kinder selbst im Vorfeld überlegen, ob sie feiern möchten und ob sie etwas Obst, Gemüse oder Gebackenes von zu Hause mitbringen wollen.

Grenzen

Die Kinder genießen in unserem Kindergarten viele Freiräume. Dies ist wichtig und für ihre individuelle Entwicklung sehr förderlich. Um mit dieser Freiheit umzugehen, brauchen die Kinder klare und eindeutig nachvollziehbare Grenzen für ihre Sicherheit und Orientierung. Bei uns gibt es eine klare Tagesstruktur mit den dazu gehörigen Regeln und klare Absprachen für jeden Bereich. Diese Vereinbarungen sind für alle verbindlich.

Gruppenräume

Wir haben als Gruppenraum den Container sowie einen Bauwagen.

H wie

Hausschuhe

Alle Kinder dürfen für den Bauwagen Hausschuhe mitbringen. Diese bitte mit dem Namen des Kindes versehen.

Bitte regelmäßig überprüfen, ob die Hausschuhe noch passen. Bei warmen Temperaturen ist das Barfußlaufen eine gesunde Alternative.

Haftung

Bitte verseht alle persönlichen Gegenstände Eures Kindes mit dessen Namen.

Bei Verlust, Beschädigung oder Verwechslung können wir keine Haftung übernehmen.

I wie

Infopost

Wir wollen unsere Arbeit transparent gestalten. Alle wichtigen Infos werden per E-Mail versendet. Elternbriefe, die einen Rückzettel erfordern, werden beim Bringen/ Abholen ausgeteilt. Im Eingangsbereich des Containers befinden sich die Infowände. Bitte schaut täglich, ob es Neuigkeiten gibt.

Impulse

Von Montag bis Freitag werden unterschiedliche Impulse angeboten.

Impulse sind für Kinder wichtig, damit sie ihre Kreativität und Selbstwirksamkeit erweitern und ausleben können. Die Fachkräfte überlegen sich anhand von Beobachtungen der Kinder individuelle Impulse und bieten diese im Freispiel an.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

K wie

Kleidung

Liebe Eltern, bitte zieht Euren Kindern wetter- und kindergartengerechte Kleidung an, die schmutzig bzw. nass werden darf. Diese soll bequem und praktisch (das Kind sollte sich selbständig an- und ausziehen können) sein.

Im Sommer, wenn es heiß ist, stellen wir im Außenbereich auch mal ein Planschbecken für die Kinder auf. Jedes Kind sollte dann eine Badehose und ein Handtuch von zu Hause mitbringen.

Da wir die Fürsorgepflicht tragen, müssen wir gewährleisten, dass die Kinder draußen gut geschützt sind. Dazu gehören im Sommer, neben der leichten Sommerkleidung eine Kopfbedeckung und die Sonnencreme. Im Winter natürlich warme Kleidung, Mütze, Schal und Handschuhe. Eine Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke (entsprechend der Jahreszeit und mit Namen versehen) sollten stets griffbereit an der Garderobe hängen.

Um die Intimsphäre der Kinder zu schützen, ist es auf dem gesamten Kindergartengelände nicht möglich, unbedeckt herumzulaufen.

Für den Alltag sollte immer genug Ersatzkleidung vorhanden sein. Dazu gehören Pullover, T-Shirts, Hosen, Unterwäsche und Söckchen. Die Sachen sollten der Jahreszeit und der Größe des Kindes entsprechen. Jedes Kind hat eine Tasche mit seiner Wechselkleidung im Regal im Garderobenbereich.

Bitte kennzeichnet die Kleidung Eures Kindes mit dessen Namen. Für Verlorengegangenes übernehmen wir keine Haftung.

Konzeption

Die Konzeption des Bauernhofkindergartens befindet sich auf der Homepage der Lenitas gGmbH:

www.lenitas.de/ Einrichtungen/Bauernhofkindergarten.

Krank

Bei Erkältungskrankheiten, Auftreten von Hautausschlägen, Halsschmerzen, Durchfall, Erbrechen und Fieber, sollen die Kinder zu Hause bleiben. Nur so können sie sich richtig auskurieren und die anderen Kinder nicht anstecken. Bitte in Rücksprache mit dem Kinderarzt und dem Fachpersonal abklären, wann das Kind den Kindergarten wieder besuchen kann.

Bei langanhaltenden Durchfällen ist eine ärztliche Abklärung zu empfehlen.

Bei Erkrankung des Kindes oder eines Familienmitgliedes an einer ansteckenden Krankheit (z.B. Diphtherie, Masern, Röteln, Scharlach, Windpocken, Keuchhusten, Mumps, Ziegenpeter, Tuberkulose, Kinderlähmung, übertragbare Darmerkrankungen (Salmonellen), Hepatitis, Meningitis, übertragbare Augen- oder Hauterkrankungen) muss die Kindergartenleitung sofort informiert werden, spätestens an dem der Erkrankung folgenden Tag. Der Besuch des Kindergartens ist in diesem Falle nicht möglich!

Bevor das Kind nach Auftreten einer ansteckenden Krankheit - auch in der Familie – den Kindergarten wieder besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Arzt erforderlich.

Wenn ein Kind hier in der Einrichtung erkrankt oder Krankheitssymptome zeigt (Fieber (über 38 Grad), Ausschläge, mehr als 2x Durchfall, usw.), rufen wir Euch direkt an, damit Ihr Euer Kind abholt. Es gilt, das Kind muss mindestens zwei Tage symptomfrei sein, bevor es den Kindergarten wieder besuchen darf.

Um Krankheiten, die in unserem Kindergarten kursieren, den Eltern publik zu machen, hängen wir eine Info im Eingangsbereich aus.

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten. Bitte lasst Eurem Kind die Zeit, die es benötigt, um gesund zu werden. Wir bitten um kurze Mitteilung, wenn Euer Kind erkrankt ist. Bei bestimmten Krankheiten benötigen wir ein Attest. Sollte ein Kind während des Aufenthalts im Kindergarten erkranken oder einen Unfall erleiden, informieren wir Euch unverzüglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir schon bei einer Vermutung, dass eine Ansteckungsgefahr bestehen könnte, die Kinder nicht annehmen bzw. im Kindergarten behalten können.

L wie

Läuse

Läuse zu haben ist lästig für alle Beteiligten. Um die Verbreitung solcher Parasiten in Schach zu halten ist Eure Mithilfe gefragt. Falls bei Eurem Kind Läuse oder Nissen festgestellt werden, lasst Euer Kind zu Hause, ruft uns an und gibt Bescheid und behandelt Euer Kind laut Anweisung des Kinderarztes. Das Wichtigste an der Behandlung ist, das Kind täglich mit dem Nissenkamm auszukämmen, Bettwäsche, Kleidung, Autositze und Stofftiere so heiß wie möglich zu waschen und nach einer Woche wieder mit dem Läusemittel den Kopf des Kindes zu behandeln.

Nach wiederholtem Läusebefall innerhalb sechs Wochen, muss eine Bescheinigung des Arztes oder des Gesundheitsamtes vorliegen, bevor wir das Kind wieder annehmen können.

Lesezeit

Jeden Tag um 11.30 Uhr machen wir eine Lesezeit mit allen Kindern. Wir lesen eine Geschichte vor und nebenher essen wir unser 2. Vesper. So stellen wir sicher, dass alle Kinder sich Zeit nehmen, um zu vespern, ausreichend zu trinken und gleichzeitig können die Kinder zur Ruhe kommen und machen eine kurze Pause vom erlebnisreichen Vormittag. Danach geht es gestärkt wieder ins Freispiel oder die ersten Kinder werden schon abgeholt.

M wie

Medikamente

Grundsätzlich gilt, kranke Kinder sollten sich zuhause auskurieren!

Wir versuchen nach bestem Vermögen Euch als Eltern in ihrer Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Daher geben wir in besonderen Fällen Medikamente. Besondere Fälle müssen im Vorfeld mit der Leitung abgeklärt werden.

Wir geben grundsätzlich keine fiebersenkenden oder schmerzlindernden Medikamente.

Verschreibungspflichtige Medikamente wie z.B. Antibiotika bedürfen einer Dosierungsanweisung, Angabe über die Dauer der Medikamentenvergabe und Unterschrift des Arztes.

Nicht verschreibungspflichtige Medikamente wie z.B. Dentinox, Globuli oder Hustensaft usw. bedürfen einer Dosierungsanweisung, Angabe über die Dauer der Medikamentenvergabe und die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

Grundsätzlich geben wir nur Medikamente in Originalverpackung und mit Packungsbeilage. Die Eltern sind dazu angewiesen bei ihrem Arzt nach Medikamenten zu fragen, die morgens und abends gegeben werden können und somit die Einrichtung aus der Pflicht nehmen. Die Verantwortung für die Medikation der Kinder liegt bei den Eltern.

Medikamente werden nur mit einer schriftlichen Vereinbarung verabreicht.

Mittagessen

Jedes Kind bringt von zu Hause ein 2. Vesper zusätzlich zur Frühstücksverpflegung mit. Wir freuen uns immer über Obst und Gemüse, welches für alle Kinder von den Eltern mitgebracht und für alle jederzeit griffbereit auf den Tischen steht- bitte immer in Rücksprache mit dem Fachpersonal. Wir essen gemeinsam.

Mittagsruhe

Wir verbinden mit dem Mittagessen eine Lesezeit, in der jedes Kind etwas zur Ruhe kommen kann. Danach können die Kinder sich im Bauwagen entspannen, oder im Sommer unser Baumhaus und die schattigen Plätze unter den Bäumen auf einer Picknickdecke nutzen.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Morgenkreis

Jeden Morgen sollen alle Kinder spätestens um 9:00 Uhr da sein, da dann unser Morgenkreis beginnt. Wir singen Lieder, machen Fingerspiele und kleine Kreisspiele und planen gemeinsam den Tag mit den Kindern. Hier ist Zeit, dass die Kinder von ihren Erlebnissen erzählen, wir sprechen über aktuelle jahreszeitliche Themen und das Wetter.

N wie

Notfallnummer:

Diese Nummern sind sehr wichtig für uns. Wenn es Eurem Kind schlecht geht oder es sich stark verletzt hat, müssen wir jemanden erreichen können.

Bitte aktualisiert Handy und Notfallnummern, wenn sich die Nummern ändern, direkt bei der Leitung.

Achtet bitte darauf, dass Eure Telefonnummer (Arbeitsstelle, Privatnummer)

immer aktuell bei uns angegeben ist, damit wir Euch im Notfall immer erreichen können.

O wie

Obst

Unsere Kinder essen gerne und viel frisches Obst und Gemüse. Gerne dürfen die Eltern in Absprache mit dem Fachpersonal Obst/ Gemüse für alle Kinder mitbringen, welches dann geschnitten und verzehrbereit von uns auf die Tische gestellt wird, wovon sich jedes Kind jederzeit bedienen kann.

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag- Freitag 07.00- 14.00 Uhr

P wie

Partizipation

Bei Ausflügen und Essenswünschen orientieren wir uns nach Möglichkeit nach den Wünschen der Kinder. Auch im Alltag unterstützen wir die Kinder dabei, ihre eigene Meinung zu äußern und umsetzen zu können. So unterstützen wir ihre Selbstwirksamkeit.

Portfolio

Um eine lückenlose Bildungsgeschichte des Kindes im Portfolio zeigen zu können, fotografieren wir die Kinder bei allen Handlungen im Alltag (bei Ausflügen, bei Angeboten/Projekten usw.). Die Fotos kommen in das jeweilige Portfolio.

Jedes Kind hat ein eigenes Portfolio, in dem seine Entwicklungsschritte im Kindergarten festgehalten werden. Zu jedem Entwicklungsgespräch ist das Portfolio zum Anschauen und Besprechen mit dabei. Wenn Eltern das Portfolio ihres Kindes zwischendurch anschauen möchten, spricht uns bitte an, wir geben es Euch dann und Ihr könnt es dann im Kindergarten anschauen. Das Portfolio fällt unter den Datenschutz, aus diesem Grund ist es nicht erlaubt Portfolios anderer Kinder anzuschauen. Das Portfolio verlässt die Einrichtung erst, wenn das Kind aus dem Kindergarten ausscheidet (die Kinder bekommen ihr Portfolio dann am Sommerabschlussfest als Geschenk mit nach Hause).

R wie

Regeln

Regeln werden auf Basis von Werten und Normen erstellt, auf diese Weise vermitteln wir den Kindern was uns wichtig ist (nicht mit vollem Mund sprechen, bitte und danke sagen, usw.). Diese geben den Kindern Sicherheit und bieten ihnen Geborgenheit.

Rituale

Regelmäßige Rituale sind sehr wichtig für die Kinder!

Sie geben den Kindern Struktur und ein sicheres Umfeld. Sie wissen was den Tag über geschieht und fühlen sich durch immer wiederkehrende Situationen/Abläufe wohl und geborgen. Sie vermitteln Verlässlichkeit und Vorhersehbarkeit.

S wie

Sommerfest

Jedes Jahr meist Ende Juli gibt es ein Sommerfest für alle Kinder mit ihren Familien. Hier ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein, eine kleine Vorführung und die Verabschiedung der Vorschulkinder.

Sportangebot

Einmal die Woche besucht uns ein Bufdi vom Sportverein Langensteinbach, der mit den Kids nicht nur Fußball spielt, sondern ein tolles Spiel- und Bewegungsangebot durchführt!

Spielgerät

Die Spielgeräte befinden sich auf dem Kindergartengelände. Abgeholt Kinder verlassen das Gelände bitte umgehend. Es ist nicht erlaubt die Spielgeräte ohne Fachkräfte zu nutzen! Bei Nicht-Beachten ist das Betreten auf eigene Gefahr und wir übernehmen keine Haftung.

Sauberkeitserziehung

Wir legen im Alltag großen Wert auf die Selbstständigkeit der Kinder. Wir halten die Kleinkinder regelmäßig zu Toilettengängen an und unterstützen sie somit bei der Sauberkeitserziehung.

Auch die Einhaltung von täglicher Hygiene (Händewaschen, Säubern nach dem Essen, usw.) ist uns hier sehr wichtig. Wir möchten unsere Kinder (zu gegebener Zeit) zur Selbstständigkeit erziehen, dazu gehört auch das sie alleine auf die Toilette gehen können.

Schweigepflicht

Das gesamte Fachpersonal unterliegt der Schweigepflicht.

Gleiches gilt für den Elternbeirat und alle Eltern. Es dürfen keine Informationen über andere Kinder oder den Kindergarten nach außen getragen werden.

Sonnenschutz

An heißen und sonnigen Tagen cremt Eure Kinder morgens bitte ein! Eine Kopfbedeckung muss immer zur Verfügung stehen!

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Spielsachen

Spielsachen sollen in den Kindergarten bitte nicht mitgebracht werden. Für evtl. mitgebrachte Spielsachen übernehmen wir bei Verlust oder Beschädigung keine Haftung.

T wie

Tagesablauf

Nachdem alle Kinder bis 9 Uhr angekommen sind, starten sie den gemeinsamen Tag mit dem Morgenkreis, anschließendem Frühstück und dann Freispiel. Gegen 11.45 Uhr beginnt die Lese- bzw. Ruhezeit mit Mittagsvesper. Detailliert findet Ihr den Tagesablauf in der Konzeption auf der Homepage.

Telefon

Bei Krankheit des Kindes, Verspätungen oder sonstigen Mitteilungen sind wir unter der Nummer: 01517 0783804 erreichbar.

Ihr könnt uns auch per SMS kontaktieren.

Falls wir das Telefon mal nicht hören sollten, bitte noch mal probieren.

Termine

Alle Termine rund ums Kindergartenjahr stehen alle in der Jahresübersicht, welche Euch am Elternabend ausgehändigt wird.

Trinken

Trinken wird von zu Hause mitgebracht. Bei Bedarf füllen wir leere Flaschen natürlich wieder mit Wasser auf- Speziell bei hohen Temperaturen sorgen die Fachkräfte dafür, dass die Kinder ausreichend trinken.

U wie

Unfallversicherung

Die Kinder sind während des Besuches im Kindergarten, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie auf Ausflügen über die gesetzliche Unfallkasse versichert.

Alle Unfälle, die auf dem Wege von oder zum und während der Betreuungszeit im Kindergarten eintreten und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der Leitung des Kindergartens unverzüglich zu melden.

V wie

Verletzungen

Kleinere Wehwehchen, werden gekühlt und/oder mit einem Pflaster versorgt. Wir dürfen keine Wunden reinigen oder desinfizieren.

Bei größeren Verletzungen (Platzwunden, Augen- und Kopfverletzungen, Brüche usw.) leisten die Fachkräfte die Erstversorgung und verständigen Euch umgehend. Die Fachkräfte schreiben einen Unfallbericht, dieser wird an die Unfallkasse weitergeleitet.

Bei kleineren Verletzungen entscheidet Ihr als Eltern, ob Ihr die Verletzungen von einem Arzt untersuchen lassen möchtet.

Das A bis Z des Bauernhofkindergartens

Veranstaltungen

Die Aufsichtspflicht des Fachpersonals erstreckt sich nur auf unsere Öffnungszeit. Bei Veranstaltungen/ Festen mit den Eltern, haben die Eltern die Aufsichtspflicht.

Verlässlichkeit

Um Eurem Kind eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen, ist es wichtig, dass das Kind regelmäßig den Kindergarten besucht. Nur so können sie sich an den Tagesablauf und Ritualen gewöhnen und Freundschaften aufbauen. Euer Kind ist an Gruppenprozessen beteiligt und kann sich orientieren und fühlt sich dazugehörig.

Vorschule

Individuell gehen wir auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ein. Es werden nicht nur Übungen auf dem Papier angeboten, sondern spielerisch Wissen vermittelt, und in unseren Alltagsprojekten als Angebot für alle Kinder wird die Konzentrationsfähigkeit der Kinder geschult. Großen Wert legen wir auf das Entwicklungsgespräch und den Austausch mit den Eltern, wenn es um die Schulfähigkeit des einzelnen Kindes geht. Doch nicht nur im letzten Jahr werden die Kinder gezielt auf die Schule vorbereitet. Über die ganze Kindergartenzeit bringen wir den Kindern grundlegende Kenntnisse wie Sozialverhalten, Lernstrategien, Konzentration und vieles mehr bei.

Im letzten Jahr vor Schuleintritt bieten viele Grundschulen den künftigen Schulanfängern Schnuppertage an. Bitte nehmt rechtzeitig Kontakt zur Grundschule Eures Ortes auf und fragt, welche Form der Vorschularbeit dort angeboten wird.

W wie

Waldtage

Montag ist unser Ausflugstag, an dem wir oft in den Wald gehen.

Z wie

Zeckenentfernung

Bitte die Kinder nach jedem Kindergartentag nach Zecken absuchen.

Die Zecke soll laut 1. Hilfe umgehend von uns entfernt werden. Wir werden in jedem Fall die Erziehungsberechtigten informieren und die Einstichstelle markieren, da ihr Euer Kind danach beim Arzt vorstellen solltet.

Sollte jemand kategorisch gegen die Entfernung sein, muss dies schriftlich erfolgen.

Zusammenarbeit

Damit Eure Kinder eine glückliche Zeit im Bauernhofkindergarten erleben können, ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig! Wir nennen dies Erziehungspartnerschaft. Wenn Ihr also ein Anliegen habt, scheut Euch nicht davor, uns anzusprechen! Wir haben immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen!

Zu guter Letzt

Habt ihre noch Fragen, spricht uns bitte an. Wir freuen uns auf eine gute Erziehungspartnerschaft mit Euch zum Wohl Eurer Kinder. Vielen Dank, dass Ihr Euch so viel Zeit zum Lesen genommen habt! Wir wünschen Euch, liebe Eltern und Euren Kindern, dass sich zu jeder Zeit alle gut bei uns aufgehoben fühlen.

Euer Bauernhofkindergartenteam